



**Ausflug des Schützenfrauen-Stammtisches:  
Bekanntes Weinland und Klein-Venedig besucht – Motto: „A lustige Sach mit viel  
Musik und Wein“**

Heuer führte der Ausflug des Schützenfrauen-Stammtisches in ein bekanntes Weinland. Ein Besuch in Klein-Venedig war auch dabei. Bei einer Wein-Wanderung gab es neben exquisiten Weinproben noch viele Informationen über die Gegend. Außerdem wurde eine Weinwanderkönigin gekürt.

Um 6 Uhr früh ging's los. Die Verpflegung für die üblichen zwei Brotzeit-Pausen sponserten wie immer Frau Rascher und Frau Hausler. Am späten Vormittag kam der Schierlinger „Bus voller Weiber“ am ersten Ziel an der Mainschleife im Frankenland an. Günther Heinisch vom Weingut Heinisch lud die Frauen ein zur Gästeführung „durch Himmel und Hölle“. Nach einer kurzen Wanderung gab es auf einer Aussichtsplattform auf dem Berg „Vogelsburg“ interessante Informationen zur Umgebung und einen Secco, den fränkischen Prosecco, zur Verkostung und dazu Käse- und Schinkenstangen. Führer Günther erzählte auch vom Verein der Glatzköpfe, in den nur Männer aufgenommen werden, deren Glatze größer ist als die Handfläche der amtierenden Weinkönigin.

Der nächste Marsch führte durch Weinberge zum Escherndorfer Bahnhof und wurde belohnt mit einer tollen Aussicht auf den Main, eine Fähr-Station und eine wunderschöne Landschaft. Bevor eine vielbefahrene Straße überquert werden musste, wurden Rita Zellmeier und Waltraud Paulik mit roten Warnwesten ausgestattet und geleiteten alle sicher über die Straße. Für den Gaumen gab es den Weißwein „Sunshine feeling“. Außerdem versuchte man sich mit Akkordeon-Begleitung am Frankenlied. Dabei wurde die Schierlinger Gruppe sogar von einem zufällig anwesenden Fernsichteam vom Sender TV 1 gefilmt.

Nach der nächsten Wanderung auf dem „romantischen Liebespfad“ wartete der Bocksbeutel-Express. Von zwei Oldtimer-Traktoren gezogen, ging's vorbei an der „Obereisenheimer Höll“ und dem „Untereisenheimer Sonnenberg“. Mitten zwischen den Weinbergen war der nächste Halt. Es gab es einen exzellenten Bacchus-Wein zu trinken und Brote mit Schmalz bzw. Obazda. Als Highlight folgte nun die Wahl der Weinwanderkönigin. Die drei Kandidatinnen aus den Reihen der Schierlinger Frauen mussten drei Aufgaben bewältigen. Die Juroren wählten schließlich Ilse Hantke auf den dritten Platz, zweite wurde Waltraud Paulik und zur Weinwanderkönigin gekrönt wurde Angelina Geiger. Als erste Amtshandlung durfte sie sich in das goldene Buch der Weinwanderungen eintragen und bat auch ihre beiden Prinzessinnen sowie ihre sämtlichen Hofdamen der Schützengesellschaft Wasservögel zur Unterschrift.

Bei leichtem Nieselregen gab es an der nächsten Station einen ausgezeichneten Rotwein Cuve. Sogar der Bürgermeister von Ober- und Untereisenheim empfing die Besucherinnen aus Schierling. Er informierte über seine Gemeinde und gab auch kleine Anekdoten zum Besten. Übernachtet wurde in Gerolzhofen im Hotel „Altes Zollhaus“. Nach einem leckeren Drei-Gänge-Menü beschloss man den Tag mit einem lustigen Tanzabend.

Am Sonntag ging's um 9 Uhr mit dem Bus nach Volkach, wo schon das Ausflugsschiff „Undine“ wartete. Während der 90-minütigen Fahrt konnten die Ausflüglerinnen noch

einmal auf die Weinberge hinauf schauen, die sie am vorherigen Tag durchwandert hatten. Sie genossen das schöne Wetter, die gute Luft und die herrliche Landschaft. Danach machten sie sich auf den Weg nach Bamberg. Dort besichtigten sie die Altstadt, die seit 1993 Weltkulturerbe ist, außerdem den spätromanisch-frühgotischen Kaiserdom mit dem berühmten „Bamberger Reiter“ und den Rosengarten. Auch das „Aecht Schlenkerla Rauchbier“, eine Bamberger Spezialität seit 1678, wurde probiert.

Zur Heimfahrt traf man sich dann wieder an der Bushaltestelle bei „Klein Venedig“, einer Zeile alter Fischerhäuser am Flussufer der Regnitz. Ausklingen ließen die Frauen vom Schierlinger Schützenfrauen-Stammtisch ihren Ausflug mit einer Einkehr im Gasthof „Zur Post“ in Velburg und kamen schließlich mit einer Fülle neuer Eindrücke und mit dem Gefühl „Es war wieder ein toller Ausflug“ zuhause an.



Zum Abschluss stellten sich alle zu einem Gruppenfoto





Wanderung zum Escherndorfer Bahnhof



Vor der Filmaufnahme wurde das Frankenlied eingeübt





Vor dem Bocksbeutel-Express: Warten, bis alle da sind



Die Frauen im Bocksbeutel-Express werden vom Bürgermeister (ganz rechts) begrüßt



Die drei Kandidatinnen zur Weinwanderkönigin mit Rudi von der Jury



Die Ausflüglerinnen winken vom Schiff herunter





Bei Klein-Venedig wartete man auf den Bus